

Was die Entwicklung der Kulturarbeit betrifft, so ist bisher das Hauptaugenmerk auf die Theater und großen Klubhäuser gerichtet. Wir sind der Meinung, daß der Entwicklung der Laienspielgruppen größere Aufmerksamkeit gewidmet werden muß. Die alte Methode, daß die Künstler aus den Theaterschulen und Musikschulen hervorgehen, ist zwar ein Weg, aber in Zukunft wird das nicht der Hauptweg sein, sondern der Hauptweg wird sein, daß die Talente, die im Volk sichtbar werden — in Laienspielgruppen, Volkskunstgruppen usw. — auf die Theaterschulen geschickt werden.

Dies wird dazu führen, daß sich viel mehr Talente aus dem Volke entwickeln, viel mehr fähige Kräfte sichtbar werden, als wir das jetzt feststellen können durch die Auswahl, die wir auf Sonderschulen durchführen.

Wie kann man das alles organisieren? Wenn die Stadtverwaltung dazu übergehen würde, für die einzelnen Aufgaben bestimmte Arbeitsgruppen zu bilden aus hochqualifizierten Fachleuten, Wissenschaftlern, Künstlern, Vertretern der Nationalen Front, der Blockparteien und in diesem Kreis die größeren Probleme der Entwicklung der Stadt Leipzig beraten würden, werdet ihr gute Vorschläge bekommen, und die ganze Bevölkerung wird mitarbeiten. Mit eurer bisherigen administrativen Arbeitsweise seid ihr in eine Sackgasse geraten.

Es gibt keinen Apparat — weder den Parteiapparat noch einen städtischen Verwaltungsapparat —, der solche Aufgaben allein lösen kann. Das kann nur so geschehen, daß man die qualifiziertesten Menschen heranzieht, sich mit ihnen berät, sie Eigeninitiative entwickeln läßt. Sollen sie ihre Vorschläge machen und selbst mithelfen, sie durchzuführen. Nur der Bürokratismus hindert uns, alle Fähigkeiten im Volke zu entwickeln.

Deshalb ist diese Diskussion über die Qualifizierung der Arbeit der leitenden Organe absolut zeitgemäß und muß überall entsprechende Beachtung finden.

Die nationale Aufgabe und der Kampf um die Sicherung des Friedens

Genosse Chruschtschow hat in seiner Rede in Leipzig und auch in Berlin, ausgehend von der Position der Arbeiterklasse, dargelegt, wie der Kampf um die Erhaltung des Friedens und für einen Frieden svertrag mit Deutschland geführt wird.

Das Wichtigste ist, daß der Kampf um den Friedensvertrag und um die Sicherung des Friedens die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe zur Grundbedingung hat. Im Referat des Genossen Chruschtschow auf dem XXI. Parteitag wurde ausgezeichnet dargelegt, wie durch die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe der Sowjetunion die Überlegenheit über den technisch entwickeltesten kapitalistischen Staat, die USA, erreicht wird und wie durch den raschen volkswirtschaftlichen Aufstieg das nächste Ziel, die Sowjetunion zum ersten Industriestaat der Welt zu machen, erreicht werden muß. Aber die Sowjetunion zum ersten Industriestaat der Welt zu machen bedeutet, einen weiteren, und zwar entscheidenden Umschwung im Kräfteverhältnis in der Welt herbeizuführen, damit der Krieg aus dem Leben der Völker ausgeschaltet werden kann.

Worin besteht nun die Bedeutung des Friedensvertrages? Sie besteht darin, daß durch die Herbeiführung eines Friedensvertrages die Kräfte des Militarismus geschwächt werden, der Militarismus gebändigt wird und die Ideen des **Friedens auch in Westdeutschland an Einfluß gewinnen. Der Entwurf des Frie-**